

Schneller studieren

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. Dezember 2017 18:50

Blockseminare sind auch eine gute Idee, weil man hierbei einen Kurs nicht über ein ganzes Semester, sondern nur über ein paar Tage hinweg belegen muss. Außerdem habe ich es des Öfteren so gemacht, dass, wenn sich eine größere Pause (also mehr als 2 Freistunden) bei der Kursplanung ergab und sich keine Kurse so verschieben ließen, Kurse aus höheren Semestern in diese "Pause" vorzog.

Kleiner Tipp noch: Schau bei der Wahl der Kurse auch nach der geforderten Prüfungsform und lege dir nicht zu viele Kurse in das Semester, in dem du deine Abschlussarbeit schreibst! Der ungünstigste Fall wären ausschließlich Klausuren (was gerade zu Beginn des Studiums nicht so ungewöhnlich ist), weil du während des Semesters die ganze Zeit im Lernmodus bist, während der Prüfungszeit völlig im Stress bist, weil du innerhalb von kurzer Zeit mehrere Klausuren schreiben musst, und danach *nichts* zu tun hast. Eine ausgeglichene Mischung aus Klausuren, Hausarbeiten, Präsentationen und anderen Prüfungsleistungen ist da am "studentenfreundlichsten" und damit schafft man es auch, relativ viele Kurse im Semester zu belegen, weil man regelmäßig gut ausgelastet ist, statt mal völlig über- und mal völlig unterfordert mit dem Arbeitspensum zu sein 😊 .